Erste Hauptversammlung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **88 (1905)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II.

Erste Hauptversammlung

Montag den 11. September 1905, morgens $8^1/_2$ Uhr
im Großratssaale.

---

1. Der Jahrespräsident, Herr Dr. Schumacher-Kopp, eröffnet die 88. Jahresversammlung und gibt in seiner Präsidialrede einen *Rückblick auf die Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft Luzern,* welche dieses Jahr ihr 50. Jubiläum feiert.
2. Als *Stimmenzähler* werden gewählt die Herren Prof. Dr. *Dufour* und Prof. Dr. *Nœlting.*
3. Der *Zentralpräsident,* Herr Dr. *Fr. Sarasin,* verliest den Bericht des *Zentralkomitees,* und wird demselben Genehmigung erteilt. Die Kommission für das *Reisestipendium* bestehend aus den Herren Prof. Dr. *C. Schröter,* Zürich; Prof. Dr. *R. Chodat,* Genf, und Dr. *Fr. Sarasin,* Basel, wird bestätigt.
4. Namens des Quästors verliest Herr Professor Dr. *A. Riggenbach* den Bericht der *Zentralkasse,* welcher unter Verdankung angenommen wird.
5. Als Ort der *Jahresversammlung* für *1906* wird *St. Gallen* bestimmt und als Jahrespräsident Herr Dr. *G. Ambühl* gewählt. Herr Dr. Ambühl verdankt diese Wahl aufs herzlichste und ladet zu zahlreichem Besuch in St. Gallen ein.
6. Die Liste der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder wird verlesen, und die Versammlung erhebt sich zu Ehren ihres Andenkens.

7. Die Herren Referenten werden ersucht, die Manuskripte für die „Verhandlungen“ und die „Comptes rendus“ den Sekretären der Sektionssitzungen jeweils nach Schluß ihres Vortrages zu übergeben.

8. Herr Prof. Dr. *Philippe A. Guye,* Genève, hält einen Vortrag über *„La fixation de l'azote et l'électrochimie“*.

9. Der Bericht der *geolog. Kommission* (mit den Berichten der Subkommissionen, der Kohlen- und geotechnischen Kommission), verlesen von Herrn Prof. Dr. *Alb. Heim*, wird genehmigt.

10. Her Prof. Dr. *Heim* verliest den Bericht der *Schläflikommission.* Die Preisaufgabe auf 1. Juni 1905: *„Chemische Analyse des Wassers und des Untergrundes der größern Schweizer-Seen, Diskussion der Resultate“*, hat eine Arbeit gezeitigt, betitelt: „Les lacs alpins suisses“ mit dem Motto: „Labor improbus omnia vincit“. Die Arbeit ist keine erschöpfende Lösung der gestellten Aufgabe, da einerseits nur die kleinern Seen untersucht wurden, die größern aber und deren Untergrundniederschlag ganz unberücksichtigt geblieben waren, anderseits die chemische Untersuchung, die in der vorliegenden Arbeit doch die Hauptsache ist, nicht nach allen Richtungen mit der wünschenswerten Sorgfalt durchgeführt worden ist. Die Kommission ist zum Beschluß gelangt, dieser Arbeit einen Teilpreis von *Fr. 250* zuzusprechen. Die Aufgabe, wie sie gestellt war, soll auf 1. Juni 1907 nochmals ausgeschrieben werden und für eine wirklich vollständige Lösung derselben, würde dann der Doppelpreis von Fr. 1000 erteilt. Auf 1. Juni 1906 bleibt ausgeschrieben die Aufgabe: „Monographie der schweiz. Isopoden“. — Das dem Jahrespräsidenten übergebene Couvert enthält den Namen *E. Bourcart*

als Verfasser der Arbeit „Les lacs alpins suisses“. Die Versammlung erklärt sich mit den Anträgen der Kommission einverstanden und genehmigt deren Bericht.

11. Herr Prof. Dr. *H. Bachmann* hält einen Vortrag über den „*Speziesbegriff*“.

12. Die Zahl der neu aufzunehmenden Mitglieder steigt durch nachträgliche Anmeldungen von 24 auf 32, und auf Antrag des Präsidenten wird nach Verlesung der Kandidatenliste in globo abgestimmt. Sämtliche Kandidaten werden als Mitglieder aufgenommen.

13. Herr Prof. Dr. *Heim* hält seinen Vortrag: „*Das Säntisgebirge* mit nachfolgender Demonstration seines Reliefs“.